

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN & PREISE | 2 |
| DGU | 2 |
| Europäische Union | 6 |
| Andere Drittmittel | 7 |
| FÖRDERPROGRAMME | 10 |
| MELDUNGEN | 12 |
| VERANSTALTUNGEN | 13 |
| <i>AuF-Workshop "In-situ Hybridisierung".....</i> | <i>13</i> |
| <i>4. AuF-Symposium 2012: "Individualisierte Medizin"</i> | <i>15</i> |



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

herzlich willkommen zum DGU-Newsletter
Forschung **Mai** 2012.

Die vorliegende Broschüre resümiert wie
gewohnt aktuelle Informationen zu
urologisch relevanten Forschungsmitteln,
Stipendien, wissenschaftlichen Preisen
und Förderprogrammen. Die einzelnen
Angebote sind in den Rubriken gemäß
den ausschreibenden Förderinstitutionen
kategorisiert und nach Deadlines sortiert.

Bitte beachten Sie auch die bevorstehen-
den Deadlines der diesjährigen DGU-
Nachwuchspreise und des Charles
Huggins-Stipendiums Anfang Mai.

Hinter der Rubrik *Meldungen* finden Sie
auf den letzten Seiten Hinweise auf
aktuelle AuF-Workshops sowie auf das
kommende Symposium „Urologische
Forschung der DGU“ im November 2012
in Berlin.

Mit besten Grüßen

Ihr



Redaktion und Layout:

Dr. Christoph Becker
Forschungskordinator der DGU

cbecker@dgu.de

Tel.: 0211 – 516096 30

Ausschreibungen, Stipendien & Preise

DGU

Charles Huggins-Stipendium 2012

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie
e.V. lobt in Kooperation mit dem Sponsor
Ferring Arzneimittel GmbH im Jahr 2012
zum zweiten Mal das Charles Huggins-
Stipendium aus. Mit diesem Kurzzeit-
stipendium sollen junge, klinisch tätige
Urologinnen und Urologen für einen Zeit-
raum von 4 Monaten von ihren klinischen
Pflichten entbunden werden, um sich an
einer ausgewiesenen Forschungsinstitu-
tion im Ausland auf dem Gebiet der
Erforschung des Prostatakarzinoms
weiterzubilden und neueste Methoden und
Techniken zu erlernen.

Das Stipendium ist mit 10.000 EURO
dotiert.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Projekt-
skizze und Beschreibung der gastge-
benden Einrichtung sind als pdf-Datei an
die Adresse: cbecker@dgu.de zu richten.

Deadline: 01. Mai 2012

Weitere Informationen:

[www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDb/PDF/CH-
Stipendium.pdf](http://www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDb/PDF/CH-Stipendium.pdf)

Nachwuchsförderung im Rahmen der 64. DGU-Jahrestagung 2012

Die Besten für die Urologie

Mit diesem Förderprogramm will die DGU Medizinstudenten die klinische und wissenschaftliche Attraktivität des Faches Urologie vermitteln. Bewerben können sich Studenten im klinischen Studienabschnitt mit sehr guten Leistungen oder herausragenden Aktivitäten im Bereich der Urologie, z.B. im Rahmen einer gegenwärtig laufenden Urologischen Promotionsarbeit.

Das Stipendium beinhaltet eine zweitägige Reise zum Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie 2012 in Leipzig. Die Ausschreibung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Fachschaften der Deutschen Universitätskliniken in Kooperation mit Kontaktdozenten der einzelnen Urologischen Kliniken.

Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf und Stellungnahme des Kontaktdozenten bitte per Email an nachwuchsfoerderung@dgu.de.

Deadline: 01. Mai 2012

DGU-Promotionspreis

Mit diesem Förderprogramm wird jährlich eine herausragende Urologische Promotionsarbeit des letzten Jahres ausgezeichnet. Der DGU-Promotionspreis ist mit 1.000 EURO und einem Reisestipendium zum DGU-Jahreskongress 2012 in Leipzig dotiert. Die

Ausschreibung erfolgt über die DGU und die Deutschen Urologischen Universitätskliniken.

Bewerbungsschreiben nebst der Promotionsarbeit, des Gutachtens des Doktorvaters und einer Bestätigung der Annahme der Arbeit im Jahr 2011 mit Angabe der Note durch das Dekanat bitte per Email an nachwuchsfoerderung@dgu.de.

Deadline: 01. Mai 2012

Rudolf Hohenfellner-Preis (ehemals *Science Around Thirty*)

Mit diesem Förderprogramm wird jungen, herausragenden urologischen Wissenschaftlern (Medizinern) im Alter von maximal 35 Jahren die Möglichkeit zur Präsentation ihrer Forschungsschwerpunkte und -ergebnisse im Rahmen eines Übersichtsreferates auf dem DGU-Jahreskongress 2012 in Leipzig gegeben.

Jeder Referent wird mit einer Urkunde und 2.000 EURO ausgezeichnet. Die Ausschreibung erfolgt über die Deutschen Urologischen Universitätskliniken. Die Referenten werden über ein Bewerbungsverfahren ermittelt.

Bewerbungsschreiben mit Titel des geplanten Referates, Lebenslauf, Publikationsverzeichnis mit Angabe der Impact-Faktoren und Angabe zu den abgeschlossenen und laufenden Drittmittelprojekten, an denen der Bewerber beteiligt ist, bitte per Email an nachwuchsfoerderung@dgu.de.

Deadline: 01. Mai 2012

Maximilian Nitze-Preis

Der Maximilian Nitze-Preis ist die höchste wissenschaftliche Auszeichnung, die die Deutsche Gesellschaft für Urologie für herausragende wissenschaftliche Leistungen der experimentellen oder klinischen Urologie vergibt. Eingereicht werden können Habilitationsschriften, unpublizierte Originalarbeiten und Originalarbeiten, die nach dem letztjährigen DGU-Kongress zur Publikation eingereicht wurden. Im letzteren Fall muss den Bewerbungsunterlagen die Bestätigung eines Manuskripteingangs durch die jeweilige Zeitschrift beiliegen.

Über die Vergabe entscheidet eine Jury. Der Preis ist dotiert mit 15.000 EURO.

Deadline: 15. Juni 2012

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=309>

Forschungspreis Prostatakarzinom

Mit dem Forschungspreis Prostatakarzinom sollen hervorragende wissenschaftliche Forschungsvorhaben, die sich mit Fragen zur Entstehung, Diagnostik und/oder Therapie des Prostatakarzinoms beschäftigen, gefördert werden. Der Preis richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Klinik und Praxis.

Zur Bewerbung um den Forschungspreis Prostatakarzinom sind Wissenschaftler bis zum einschließlich 40. Lebensjahr berechtigt, deren Forschungsstandort in Deutschland liegt. Das Forschungsprojekt darf noch nicht abgeschlossen oder veröffentlicht worden sein. Für den Antrag ist ein Projektplan zu erstellen. Dieser enthält die Ziele, Methoden und Ressourcen sowie eine Zeitplanung und eine Zusammenfassung des Forschungsprojekts. Außerdem sind Angaben über die Qualifikation des Projektleiters erforderlich. Der Projektplan kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden: Die Zusammenfassung muss in deutscher Sprache abgefasst werden.

Folgende Unterlagen sind in Dateiform an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Urologie (info@dgu.de) einzureichen:

- Anschreiben mit vollständiger Adresse des Bewerbers
- Darstellung und Erläuterung des Projektplans inkl. einer Zusammenfassung in deutscher Sprache (Umfang etwa fünf Seiten)
Angabe des Eigenanteils (bei mehreren Autoren muss durch den Initiator der Arbeit der Eigenanteil des Bewerbers begründet werden)

- Eine Versicherung, dass die Arbeit nicht zu einer anderen Ausschreibung eingereicht ist oder wird
- Lebenslauf
- Publikationsverzeichnis

Nur die komplette Einsendung der o.g. Unterlagen berechtigt zur Teilnahme. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury. Der Preis ist mit 10.000 EURO dotiert.

Deadline: 15. Juni 2012

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=309>

Forschungs- und Innovationspreis für urologische Onkologie

Der Preis wird an Nachwuchswissenschaftler (Alter bis 45 Jahre) in den Fachgebieten Urologie und Onkologie für herausragende Arbeiten im Bereich der urologischen Onkologie vergeben. Alle eingereichten Arbeiten müssen bis zum Zeitpunkt der Bewerbung in einer Fachzeitschrift mit Peer-Review veröffentlicht oder zur Veröffentlichung akzeptiert worden sein oder als Vortrag bzw. Poster beim diesjährigen DGU-Kongress vorgestellt werden. Der Preis ist zweck- und namensgebunden und prinzipiell teilbar.

Der Preis ist mit 7.500 EURO dotiert.

Deadline: 15. Juni 2012

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=309>

Wolfgang Mauermayer-Preis

Der Wolfgang Mauermayer-Preis wird in Erinnerung an den Münchner Urologen Prof. Dr. med. Wolfgang Mauermayer verliehen an urologisch tätige Wissenschaftler, die sich auf dem Gebiet der Erforschung der benignen Prostatahyperplasie (BPH), deren Diagnose oder Therapie wissenschaftlich besonders ausgezeichnet haben.

Der Preis ist mit 5.000 EURO dotiert.

Deadline: 15. Juni 2012

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=309>

Alexander von Lichtenberg-Preis

Der Alexander von Lichtenberg-Preis erinnert an den Pionier der deutschen Urologie und Mitentwickler der Ausscheidungs-Urographie. Der Preis wird für besondere Verdienste und Leistungen im Bereich der ambulanten Urologie und der Urologie im niedergelassenen Bereich vergeben. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Das Formblatt für die Anforderung der Bewerbungsunterlagen wird separat an alle niedergelassenen Urologen versandt. Der von der Firma Takeda Pharma GmbH gestiftete Preis ist dotiert mit 5.000 €.

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=309>

Wolfgang Knipper-Preis

Der Wolfgang Knipper-Preis wird in Erinnerung an den Hamburger Urologen Prof. Dr. med. Wolfgang Knipper an urologisch tätige Schwestern und Pfleger, die sich auf dem Gebiet der urologischen Fort- und Weiterbildung des Pflege- und Assistenzpersonal engagiert haben, verliehen.

Der Preis ist mit 3.000 EURO dotiert.

Deadline: 15. Juni 2012

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=309>

Europäische Union

Seminare des EU-Büros des BMBF zum 7. FRP

Eine Veranstaltungsreihe richtet sich an Wissenschaftler mit keinen oder nur geringen Kenntnissen zum EU-Rahmenprogramm. Eine zweite Reihe adressiert Forscher, die sich bereits in der Vorbereitungsphase der Antragstellung befinden. Hier besteht auch die Möglichkeit, eigene Exposés im Rahmen des Seminars zu diskutieren.

Nächste Termine „7. RP für Einsteiger“:

- **09./10. Mai 2012**, BMBF, Bonn
(Anmeldung seit **20. März 2012** möglich)

Nächste Termine „7. RP für Antragsteller“:

- keine Termine mehr im 1. Halbjahr 2012

Weitere Informationen:

"Einsteiger"-Seminare

<http://www.eubuero.de/seminar-einstieg.htm>

"Antragsteller"-Seminare

<http://www.eubuero.de/seminar-antrag.htm>

Kombi- und Soloveranstaltungen zur Einführung in das 7. FRP und den ERC

Das EU-Büro des BMBF bietet in Zusammenarbeit mit verschiedenen deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen auch 2012 wieder regionale Kombi-Workshops für Einsteiger/innen in das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (7. FRP) und an den Starting Grants des European Research Council (ERC) Interessierte sowie regionale Solo-Workshops zur Antragstellung beim ERC an.

Die nächsten Veranstaltungen finden am **7. Mai 2012** in Freiberg, am **8. Mai 2012** in Magdeburg und am **15. Mai 2012** in Berlin statt. Im weiteren Verlauf des Jahres werden auch englische Workshops angeboten.

Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Anmeldung:

<http://www.eubuero.de/erc-veranstaltungen.htm>

ABC der Antragstellung für Wissenschaftlerinnen

Am **24. Mai 2012** bietet die Kontaktstelle *Frauen in die EU-Forschung* (FiF) im EU-Büro des BMBF in Bonn das jährliche "ABC der Antragstellung für Wissenschaftlerinnen" an. Angesprochen sind Antragstellerinnen aller Fachrichtungen. Im Mittelpunkt steht die Verbundforschung. Alle wesentlichen Aspekte der Antragstellung werden praxisorientiert behandelt.

Anmeldung: seit 17. April 2012. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Weitere Informationen:

<http://www.eubuero.de/fif-aktuelles.htm>

Andere Drittmittel

Galenus-von-Pergamon-Preis - Grundlagenforschung 2012

Die Springer Medizin ÄRZTE ZEITUNG Verlagsgesellschaft stiftet den Galenus-von-Pergamon-Preis Deutschland. Er wird von einem unabhängigen Preiskollegium verliehen.

Der Preis in Form einer Medaille und zusätzlich 10.000 EURO würdigt eine Forschungsleistung in der klinischen und/oder experimentellen Pharmakologie, die für den Fortschritt auf dem Gebiet der Arzneimittel- oder Diagnostika-Forschung wegbereitend ist. Er kann in Deutschland tätigen Forschern oder Forschergruppen verliehen werden, die ihre Forschungsleistung überwiegend in Deutschland an einer Forschungsinstitution, in einer wissenschaftlichen Einrichtung, (z.B. im universitären Sektor), aber außerhalb der pharmazeutischen Industrie erbracht haben. Die der Bewerbung zugrunde liegende primäre Veröffentlichung der wissenschaftlichen Arbeit darf nicht älter als 3 Jahre sein.

Die Preisträger werden auf der Grundlage einer Ausschreibung, die in Medien von Springer Medizin zu veröffentlichen sind, gemäß den nachstehenden, allein maßgeblichen Bestimmungen ermittelt.

Deadline: 30. April 2012

Weitere Informationen:

http://www.springerfachmedien-medicin.de/Ausschreibung_Grundlagenforschung/

Innovationspreis der deutschen Hochschulmedizin 2012

Der VIII. Innovationskongress der deutschen Hochschulmedizin schreibt den Innovationspreis der deutschen Hochschulmedizin 2012 aus.

Der Innovationspreis 2012 wird gestiftet von Firma Roche Diagnostics Deutschland und ist mit einer Preissumme von 10.000 EURO dotiert. Der Preis wird im Rahmen des VIII. Innovationskongresses der deutschen Hochschulmedizin am 28. Juni 2012 in Berlin verliehen.

Ziel ist, die Bedeutung der Forschung in der Hochschulmedizin am Standort Deutschland zu stärken. Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten eines Nachwuchsforschers aus der gesamten Hochschulmedizin in den Bereichen:

- Grundlagenforschung
- Klinische Forschung
- Translationale Forschung

Die Bewertung erfolgt auf Grundlage einer in den Jahren 2009 bis 2012 veröffentlichten Arbeit. Die eingesandten Arbeiten werden zur Begutachtung einem Preisrichterkollegium vorgelegt, das die besten Arbeiten auswählt. Danach entscheidet der Beirat des VIII. Innovationskongresses über die Preisvergabe.

Deadline: 01. Mai 2012

Weitere Informationen:

<http://www.uniklinika.de/vud.php/aid/1162/cat/290>

Nils-Alwall-Preis 2012

Die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie schreibt erneut den Nils-Alwall-Preis aus, der zur Förderung und Auszeichnung herausragender klinischer Wissenschaftler auf dem Gebiet der Klinischen Nephrologie (einschließlich Dialyseverfahren, sonstige extrakorporale Eliminationsverfahren und Nierentransplantation) und Hypertensiologie dient.

Der Preis ist mit 10.000 EURO dotiert und kann unter maximal zwei Bewerbern aufgeteilt werden. Bewerber, die in der Regel nicht älter als 45 Jahre sein sollten, können vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben.

Folgende Unterlagen werden per Email an die Adresse gs@dgnf.eu erbeten:

- Wissenschaftlicher Lebenslauf(tabellarisch)
- Publikationsverzeichnis
- Sonderdrucke der entsprechenden Veröffentlichung(en)
- Beschreibung der wissenschaftlichen Arbeit, mit der die Bewerbung für den Preis angestrebt wird (maximal 2 DIN A4-Seiten), gegliedert nach: Hintergrund und Stand der Forschung, Fragestellung, Methodischer Ansatz und zentrale Befunde sowie deren Bedeutung

Deadline: 11. Mai 2012

Weitere Informationen:

<http://www.dgnf.eu/ueberuns/preise-und-stipendien/preise-stipendien-der-deutschen-gesellschaft-fuer-nephrologie/#c79>

Hans-U.-Zollinger- Forschungspreis 2012

Die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie schreibt diesen Preis zur Förderung und Auszeichnung hervorragender Wissenschaftler auf dem Gebiet der Immunologie der Nierenerkrankungen und Nierentransplantation aus. Der Preis wird ermöglicht durch eine Stiftung der Firma Roche Pharma AG.

Der Preis, der unter maximal zwei Bewerbern aufgeteilt werden kann, ist mit 5.000 EURO dotiert. Bewerber sollten nicht älter als 45 Jahre sein und können entweder vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben.

Folgende Unterlagen werden per Email an die Adresse gs@dgnf.eu erbeten:

- Wissenschaftlicher Lebenslauf (tabellarisch)
- Publikationsverzeichnis
- Sonderdrucke der fünf wichtigsten Veröffentlichungen
- Beschreibung der wissenschaftlichen Arbeit, mit der die Bewerbung für den Preis angestrebt wird (maximal 2 DIN A4-Seiten), gegliedert nach: Hintergrund und Stand der Forschung, Fragestellung, Methodischer Ansatz und zentrale Befunde sowie deren Bedeutung.

Deadline: 11. Mai 2012

Weitere Informationen:

<http://www.dgnf.eu/ueberuns/preise-und-stipendien/preise-stipendien-der-deutschen-gesellschaft-fuer-nephrologie/#c82>

Promotionspreis der Paul- Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie

Die auszuzeichnende Arbeit soll aus dem Gebiet der antiinfektiven Therapie, Prophylaxe oder ihren Grundlagen (Pharmakologie, Toxikologie, Resistenzmechanismen, Resistenzepidemiologie, Wirt-Erreger-Beziehung) stammen. Der Preis wird für aktuelle Promotionsarbeiten gewährt, deren Ergebnisse ganz oder in Teilen entweder in einer wissenschaftlichen Zeitschrift publiziert oder dort zur Publikation akzeptiert wurden.

Zielgruppe sind junge Wissenschaftler der Medizin, Biologie, Pharmazie oder Chemie. Es werden insgesamt drei Preise à 2.500 EURO vergeben.

Die Anträge sind mit einem kurzen Referat und Lebenslauf des Autors sowie der Publikation in fünffacher Ausfertigung an den Wissenschaftlichen Sekretär der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie einzureichen:

Paul-Ehrlich-Gesellschaft für
Chemotherapie e. V.

z. Hd. Herrn Prof. Dr. Michael Kresken
Campus Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Von-Liebig-Straße 20
D-53359 Rheinbach

Deadline: 30. Juni 2012

Weitere Informationen:

<http://www.p-e-g.org/econtext/promotionspreis>

Förderprogramme

Details der Förderprogramme finden Sie unter den angegebenen Links sowie auch auf unserer Forschungs-Homepage:

<http://www.dgu-forschung.de/programme.html>

DFG

Sachbeihilfe, Eigene Stelle und Rotationsstelle für Ärztinnen und Ärzte

Individuelle Förderung von Forschungsvorhaben

Keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/sachbeihilfe/index.html>

DFG-Forschungsstipendien

Bis zu 2-jährige Förderung von Forschungsaufenthalten im Ausland plus Sach- & Reisemittelzuschuss

Keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/forschungsstipendien/index.html>

Emmy Noether Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für erfahrene Post-Docs

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/emmy_noether/index.html

Heisenberg-Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für Habilitierte (Heisenberg-Professur)

Keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/heisenberg/index.html>

Reinhart Koselleck-Projekte

Bis zu 5-jährige Förderung von innovativen, „risikobehafteten“ Projekten

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/reinhart_koselleck_projekte/index.html

Internationale Kooperationen

Förderung von Auslandsreisen, Gastaufenthalten & bilateralen Workshops

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/internationales/ufbau_internationaler_kooperationen/index.html

Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)

Förderung von Kongressreisen ins Ausland

Keine Antragsfristen

<http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/16711.de.html>

Deutsche Krebshilfe

Einzelprojekte

Förderung kliniknaher onkologischer Grundlagenforschung; Sach-, Personal- & Reisemittel – auch eigene Stelle

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/grundlagenforschung.html>

Verbundprojekte

3-6-jährige Förderung interdisziplinärer, onkologischer Projekte; Sach-, Personal- & Reisemittel

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/grundlagenforschung.html>

Klinische Studien

Förderung von nicht-kommerziellen Krebstherapie-Studien

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/krebs-therapiestudien.html>

Versorgungsforschung

Förderung innovativer Versorgungsleistungen onkologischer Patienten

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/versorgungsmassnahmen.html>

Krebs-Früherkennung

Förderung Maßnahmen zur Früherkennung onkologischer Erkrankungen

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/85.html>

Leitlinien-Programm Onkologie

Förderung der Leitlinienentwicklung und -fortschreibung im Bereich der Onkologie (in Kooperation mit AWMF und DKG)

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/leitlinien-programm.html>

<http://www.leitlinienprogramm-onkologie.de>

Mildred-Scheel

Doktorandenprogramm

1-2 semestrige Förderung experimenteller Doktorarbeiten in einem ausgewiesenen Gastlabor; Stipendium & Sachmittel

Nächste Deadline: 25. Juni 2012

<http://www.krebshilfe.de/nachwuchsfoerderung.html>

Mildred-Scheel

Postdoktorandenprogramm

Bis zu 2-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor; Stipendium, Reise- & Sachmittel

Nächste Deadline: 25. Juni 2012

<http://www.krebshilfe.de/nachwuchsfoerderung.html>

Max-Eder-

Nachwuchsgruppenprogramm

4-7-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor zum Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe; Personal-, Sach- & Reisemittel – auch eigene Stelle

Nächste Deadline: 25. Juni 2012

<http://www.krebshilfe.de/nachwuchsfoerderung.html>

Wilhelm Sander-Stiftung

Projektförderung

Sach-, Personal- & Reisemittel für onkologische, klinisch-experimentelle Forschungsprojekte

Keine Antragsfristen

www.sanst.de

Meldungen

Automatisierte Histopathologie für das Prostatakarzinom

Forscher der Firma Siemens haben eine Software darauf trainiert, verschiedene Stadien des Prostatakarzinoms an histologischen Präparaten zu unterscheiden. Fernziel ist ein System, das in der Lage sein soll, histopathologische Diagnosen schnell, kostengünstig und zuverlässig zu erstellen und damit die menschliche Expertise zu unterstützen.

Pathologen hatten zunächst viele verschiedene Prostatagewebeproben in vier Stadien eingeteilt. Das Computersystem sollte anschließend „lernen“, die jeweilige Zellstruktur und -anordnung zu erkennen und zu identifizieren. 90 von 100 der von Pathologen klassifizierten Proben dienten als Training für die Software, die restlichen zehn Proben als eigentlicher Test. Diese Prozedur wurde solange wiederholt, bis das System aus seinen Erfahrungen die richtigen Schlüsse ziehen und Bildinhalte korrekt interpretieren konnte.

Die Forscher machten dabei eine interessante Entdeckung: Der "digitale Pathologe" lernte nicht nur, die Zellen nach ihrem Aussehen und ihrer Lage zu klassifizieren, sondern er fand auch heraus, dass es die Diagnose stützt, zusätzlich die schleifenförmigen Anordnungen der Tumorzellen zu vermessen und die Zellzahl zu bestimmen.

Weitere Informationen:

http://www.siemens.com/innovation/de/news/2012/juno_1210_1.htm

Tumorzellen *auspowern*

MYC ist ein menschliches Gen, welches das Protein c-Myc codiert. C-Myc reguliert die Expression von etwa 15 % aller menschlichen Gene. Wenn MYC mutiert ist, wird das Protein permanent exprimiert. Tatsächlich wird eine mutierte, permanent exprimierte Version von MYC in einer Vielzahl von Tumorarten gefunden. In den betroffenen Zellen führt dies zu unregulierter Umsetzung vieler Gene, u.a. auch solcher, die in die Zellvermehrung involviert sind. Letztlich erhöht sich die Proliferationsrate der Zellen, die normale Zellzykluskontrolle wird unterlaufen und ein Tumor entsteht.

Wissenschaftler der Universität Würzburg haben aktuell festgestellt, dass protoonkogenes MYC nicht einfach unkontrolliert die Expression vieler Gene ankurbelt, sondern dass es gleichzeitig eine Art zelluläres Notversorgungsprogramm anschaltet, das dabei den zum Überleben nötigen Grundstoffwechsel der Zelle sichert. So entgeht die Tumorzelle der Gefahr, sämtliche zur Verfügung stehende Energie in die Zellvermehrung zu stecken und darüber zu verhungern. Das Enzym, das dieses Notprogramm steuert, ist eine Kinase namens ARK5. ARK5 limitiert einerseits die Proteinbiosynthese einiger für die Zellteilung wichtiger Faktoren und fördert andererseits die Expression von Proteinen, die u.a. für die Zellatmung nötig sind.

Die Würzburger Forscher identifizierten auf Basis ihrer Ergebnisse diese Kinase als mögliches Angriffsziel einer zukünftigen Krebstherapie. In Zellkultur-experimenten an etablierten Tumorzell-linien mit dereguliertem MYC-Gen führte eine Hemmung von ARK5 zu einem Kollaps des zellulären ATP-Spiegels und sekundär zu multiplen pro-apoptotischen Reaktionen. Die behandelten Zellen starben. Im Tierexperiment an Mäusen mit Leberkarzinom resultierte die Blockade von ARK5 in einer signifikanten Verlängerung der Überlebenszeit. Dabei war besonders interessant, dass gesunde Zellen von einer ARK5-Hemmung weitestgehend unberührt blieben.

Wenngleich noch einige der zu Grunde liegenden molekularen Mechanismen geklärt werden müssen, bevor ein entsprechendes Präparat zur Behandlung von Tumoren entwickelt werden kann, weisen die vorliegenden Ergebnisse schon jetzt auf ein viel versprechendes Potenzial von ARK5 als therapeutisches Target hin. Inzwischen hat auch die Pharmaindustrie großes Interesse angemeldet. Kooperationen mit der Würzburger Arbeitsgruppe sind bereits eingeleitet.

Weiterlesen:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22460906>

Veranstaltungen

Die Arbeitsgruppe urologische Forschung (AuF) der DGU richtet auch im Jahr 2012 wieder eine Reihe von Veranstaltungen aus, die sich insbesondere an Assistenz-ärztInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen in der deutschen Urologie richten.

Im Bereich der **Workshop-Veranstaltungen** steht als nächstes Angebot der Kurs

In-situ Hybridisierung - Nachweis genomischer Veränderungen im humanen Gewebe

an. Das Programm vermittelt neben den theoretischen Grundlagen der in-situ Hybridisierung auch Hands-on Trainings verschiedener Assays, die Konstruktion eigener FISH-Sonden sowie Auswertung und Trouble-shooting. Mit Prof. Dr. med. Sven Perner wird ein ausgewiesener Experte und Uropathologe diesen Workshop leiten.

Der Kurs findet statt von **Donnerstag, den 28. bis Samstag den 30. Juni 2012** am **Institut für Pathologie der Universität Bonn**.

Anmeldungen sind noch bis zum **16. Mai 2012** über unser online-Formular möglich: <http://auf-workshops.dgu.de>.



Nächster Kurs:

In-situ Hybridisierung

Nachweis genomischer Veränderungen im humanen Gewebe

Donnerstag 28. bis Samstag 30. Juni 2012

Institut für Pathologie, Bonn
Kursleitung: Prof. Dr. Sven Perner

Kursthemen

- Grundlagen der in-situ Hybridisierung
- Möglichkeiten und Grenzen
- Auswahl der richtigen Assays
- Konstruktion eigener FISH-Sonden
- Hands-on Training, Tipps & Pitfalls
- Auswertung und Interpretation (verschiedene Assays)
- Chromogene in-situ Hybridisierung (als Alternative zu FISH)

Anmeldung

bis zum **16.05.2012** über das *online*-Formular:
<http://auf-workshops.dgu.de>

Weitere Informationen:

http://www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDB/PDF/Flyer_Workshops_2012_web.pdf



Symposium 2012

Info & Anmeldung:

<http://auf-symposium.dgu.de>



4. Symposium

Urologische Forschung

der Deutschen Gesellschaft für Urologie

**Individualisierte Medizin
Möglich, sinnvoll, machbar?**

Berlin 2012



In Kooperation mit
der Arbeitsgemeinschaft Uropathologie
der Deutschen Gesellschaft für Pathologie



8. bis 10. November 2012
Kaiserin-Friedrich-Haus

<http://auf-symposium.dgu.de>